

Frauen und Mädchen wehren sich gegen Gewalt

Erstmals wird sich die Stadt Singen am 25. November an dem 1990 von der UNO proklamierten Gedenktag „Nein zu Gewalt an Frauen“ beteiligen.

Die Aktion findet laut einer Mitteilung der Stadtverwaltung am Mittwoch, 25. November, um 14 Uhr am Singener Rathaus statt. Seit 2001 lässt die internationale Frauenrechtsgruppe Terre des Femmes an diesem Tag Fahnen mit einer Frauenfigur und dem Slogan „Frei leben – ohne Gewalt“ wehen, um ein Zeichen gegen Gewalt an Mädchen und Frauen zu setzen. Immer mehr Kommunen, Vereine und Öffentliche Einrichtungen beteiligen sich an der Aktion.

Begleitet wird die Aktion in Singen vom Mädchentreff des Vereins „Lila Distel – Frauen treffen Frauen“ und der Mädchengruppe des Bildungszentrums „Haus am Mühlebach“ in Mühlhausen-Ehingen. Die Mädchen werden gemeinsam den Tanz „Sprengt die Ketten“ tanzen. Damit wollen sie sich im Februar an der weltweiten Kampagne „One Billion Rising“ (englisch für „Eine Milliarde erhebt sich“) beteiligen. Diese Kampagne kämpft für ein Ende der Gewalt gegen Frauen und Mädchen. Sie wurde 2012 von der New Yorker Künstlerin und Feministin Eve Ensler initiiert. „Sprengt die Ketten“ ist die deutsche Version der Kampagnenhymne, auch die Choreografie des Tanzes wird weltweit geteilt.

Nach dem Treffen um 14 Uhr am Singener Rathaus werden die Mädchen zum Heinrich-Weber-Platz weiterziehen, um gegen 14.30 Uhr das Hissen der Fahne beim Kreisverband der AWO zu begleiten. Zum Abschluss gibt es einen kleinen Imbiss und Tee und Kakao beim Verein Lila Distel – Frauen treffen Frauen. Auch dort wird die Fahne zur Aktion „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst.